

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 23

August 2016

Ferienzeit

Ferienzeit, eine Zeit, die viele von uns nutzen, es einmal ruhig angehen zu lassen, nicht alles so ernst zu nehmen, vielleicht die eine oder andere Angelegenheit auch ein bisschen „schleifen zu lassen“, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Ferienzeit ist ein Versprechen auf eine bessere Zeit; Erinnerung an das verloren gegangene Paradies. Und so mancher Hochglanz-Urlaubsprospekt verspricht geradezu paradiesische Zustände. Doch gibt es eine solche Ferien- und Urlaubsidylle überhaupt? Können wir wirklich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken, wenn wir für drei Wochen vor der Wirklichkeit fliehen? Denn Krieg, Krankheit und Katastrophen machen keinen Halt vor dem Sommer. Und auch in unser Leben kann das Leid einbrechen wie ein Dieb in der Nacht. Wir müssen lernen mit der existenziellen Unsicherheit in unserem Leben fertig zu werden, egal ob in der Arbeit oder in der Freizeit, ob auf Balkonien, an der See oder in den Bergen. Und das Evangelium gibt uns einen wertvollen Ratschlag, wie wir mit dieser Unsicherheit umgehen können: Wachen und Warten.



*Du musst nicht über die Meere reisen,
musst keine Wolken durchstoßen
und nicht die Alpen überqueren.
Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit.
Du musst deinem Gott nur
bis zu dir selbst entgegengehen.
Denn das Wort ist dir nahe:
Es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.*

Bernhard von Clairvaux

Doch was heißt das denn konkret, für Gott wach zu sein? Diese Frage kann jede und jeder nur für sich allein beantworten. Ich möchte Ihnen sagen, welche Antwort ich für mich gefunden habe. Da ist der Gottesdienst am Sonntag. Es ist fast 1.700 Jahre

her, dass der Grundstein für den Sonntag, wie wir ihn bis heute kennen, gelegt wurde. Am 3. Juli 321 wurde das von Kaiser Konstantin dem Großen im März desselben Jahres erlassene Dekret umgesetzt, das den Sonntag zum allgemeinen Ruhetag erklärte, nur landwirtschaftliche Arbeiten

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Goldbach-Post jetzt auch online - DJK-Familien-sportfest - KiGa-Kinder präsentieren Bremer Stadtmusikanten

(Fortsetzung von Seite 1)

waren noch erlaubt. Einladung, ruhig zu werden, auf sein Wort in Lesung und Evangelium zu hören, Gast zu sein an seinem Tisch und ihn selbst zu empfangen. Das ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern der Versuch, den Alltag in seinem Licht zu betrachten und ihn an allem in meinem Leben teilnehmen zu lassen. Und jede Woche möglich, denn die Kirche und erst recht nicht Gott machen Ferien.

Aus IMAGE/Tillmann

Siggi Hänsel geehrt

Für die 14malige Teilnahme an der Hollstädter Vierzehnheiligen-Wallfahrt wurde Siggi Hänsel geehrt. Wallfahrtsführer Manfred Müller und Pfarrer Lorenz Maurer überreichten dem evangelischen Christen die Auszeichnung. Viel öfter, nämlich 20 Mal, war Siggi Hänsel allerdings bei der Bad Königshofener Männerwallfahrt dabei. Insgesamt ist er bereits 34 Mal nach Vierzehnheiligen gepilgert.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 237 Exemplare.
Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. Wargolshausen
Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de
Foto Titelseite: H. Brunner



Kapellenfest
Wargolshausen
Montag, 15.8.2016

9.45 Uhr Prozession zur Kapelle
10.00 Uhr Festgottesdienst (musik. Gestaltung durch die Singgruppe)
anschl. Mittagessen, Festbetrieb,
Standkonzert der Wargolshäuser Musikanten.
14.00 Uhr Muttergottesandacht
danach:
Kaffee, Kuchen, Festbetrieb.

Bereits am Vorabend um 20,30 Uhr Lichterprozession

Herzliche Einladung:
Pfarrgemeinderat Wargolshausen

Brunnentreff

Spirituelle Auszeit, offenes Treffen, alle sind willkommen!
der PG "Um den Michaelsberg" und "Immanuel-Hohe Rhön"

Montag, den 19. September 2016, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr,

Pfarrheim Weisbach

weitere Termine:

Montag, den 17. Oktober - Pfarrheim Heustreu

Montag, den 14. November - Pfarrheim Weisbach

Montag, den 19. Dezember - Pfarrheim Heustreu

Gebet - eine Stelle aus der Bibel - Austausch - Kraft tanken

Bitte eine Decke und eine Bibel mitbringen!

Nähere Infos bei Gemeindeferentin Michaela Köller

Vorschau & Erinnerung

Auszeit für Frauen vom 18. November 2016 bis 20. November 2016 in Kleineibstadt (Nähere Infos in der Pfarrbriefausgabe September)

Erinnerung: „Mit Rucksack & Bibel“ am Freitag, 16.9.16 ab Oberelsbach. Beginn 15.30 Uhr. (siehe Goldbach-Post Juli)

Goldbach-Post jetzt auch online verfügbar

Zu Beginn des 24. Bezugsjahres der Goldbach-Post wird es eine Neuerung geben. Der monatlich erscheinende Pfarrbrief wird künftig auch online zur Verfügung stehen. Die Überlegungen dazu entstanden in Zusammenhang mit der Preiserhöhung in Verbindung mit dem Farbdruck. Nach dem Probelauf seit Mai 2016 steht fest: Eine Rückkehr zum schwarz-weiß-Druck wird es nicht geben. Damit einhergehend wird sich der Jahresbezugspreis um 2 Euro auf 10 Euro erhöhen. Für Abonnenten mit Postzustellung bedeutet dies, das Jahresabo kostet künftig 18 Euro. Für gebürtige Wargolshäuser, die es in die Ferne gezogen hat, ist die Goldbachpost eine schöne Möglichkeit, über die Geschehnisse ihrer Heimatgemeinde informiert zu werden. Mit dem Online-



Ansatz hoffen wir, noch mehr Ex-Wargolshäuser zu erreichen. Kathrin und Sebastian Kmeth haben eine Homepage erstellt, über die eine Registrierung möglich ist. Nach Übermittlung eines Passworts besteht dann die Möglichkeit, sich einzuloggen, sich anzumelden und sich freischalten zu lassen. Für 5 Euro im Jahr soll der reine Onlinebezug möglich sein. Wer Printausgabe **und** Onlinezugang

wünscht, zahlt für das Jahresabo 12 Euro (bei Postversand 20 Euro). Neugierig geworden? **E i n f a c h** über **www.goldbachpost.de** die Registrierung vornehmen und mit dem anschließend per Mail übermittelten Passwort einsteigen. Bis zum Beginn des neuen Bezugsjahres ist der Onlinezugang kostenfrei.

Würzbüschel zu Mariä Himmelfahrt

Der Kräuter- oder Würzbüschel. Er soll Heilkräfte besitzen, die sich die Landbevölkerung in Urzeiten zunutze machte: Unter dem Dachboden aufgehängt, soll er vor Blitzschlag schützen, unter dem Kopfkissen das Eheglück, im Viehfutter die Gesundheit der Tiere und im Kochtopf die des Menschen fördern. 7 müssen es mindestens sein, es können aber auch 9, 12, 19 oder gar 77 sein. Nach alten Überlieferungen muss es eine magische Zahl sein und im Mittelpunkt sollte eine Königskerze, auch Muttergotteskerze genannt, die nur an den sonnigsten und trockensten Stellen zu finden ist, sein. Die Ortsbäuerinnen haben in diesem Jahr die Kräuterführerin Karola Scheller eingeladen, um unter fachkundiger Leitung die Heilkräuter zu suchen und sie dabei kennenzulernen. **Treffpunkt: Freitag, 12.8.2016, 18.00 Uhr bei Barbara Büttner.**

Das Würzbüschelbinden für die Sträuße, die dann im Rahmen des Festgottesdienstes an Mariä-Himmelfahrt gesegnet und verkauft werden sollen, ist für Sonntag, **14.8.2016, 14.00 Uhr** vorgesehen.



Sport, Spiel und Spaß beim DJK-Fest



Gottesdienst, Mittagessen, Festbetrieb, Sport, Spiel und Spaß. Auch in diesem Jahr kennzeichneten diese Faktoren den Sonntag des DJK-Familienwochenendes aus. Der Sonntag begann mit einem von Anja Gans vorbereiteten

Familiengottesdienst. Thema: Sport. Auf Resonanz stießen auch wieder die Jugend- und Gaudispiele. Jochen Gans hatte sich dazu einiges einfallen lassen, und sorgte für viel Spaß bei Teilnehmern und Zuschauern. Bereits am Vortag hatte ein

Gaudi-Fußballturnier stattgefunden. 20 Mannschaften aus dem ganzen Landkreis waren gegeneinander angetreten. Sieger wurde der „Container“ Aubstadt vor der „Bude Waltershausen“.

Endspiele Sparkassen-Jugend-Cup

Das Sportgelände in Wargolshausen war in diesem Jahr Austragungsort für die Endspiele im Sparkassen-Jugend-Cup. 57 Mannschaften mit ca 850 jungen Fußballern aus vier Altersklassen (F-, E-, D-, C-Jugend) waren in den Wochen zuvor an den Start gegangen. Im k.o.-System hatten sich die beiden Erstplatzierten der vier Altersgruppen für die Endspiele qualifiziert. Gewonnen haben der VfR Bischofsheim, die „JFG Grabfeld“ und zweimal der TSV



Großbardorf. Unter den Siegern auch Benedikt Stuhl, der mit der

C-Jugend des TSV Großbardorf das Endspiel gewann.

Die Bremer Stadtmusikanten im Kindergarten

Wie war das nochmal? Esel, Hund, Katze und Gockel - alle vier altersschwach und nutzlos geworden - machen sich auf den Weg nach Bremen, um zu musizieren. Dabei geraten sie aber im Wald an ein Räuberhaus. Die Geschichte aus Grimm's Märchen ist allen bekannt. Die Kindergartenkinder haben dieses Märchen in einem kleinen Spiel präsentiert. Freier Gesang, unerschrockener Dialog und gekonntes Schauspiel prägten die Darbietung der Kinder. Es war der Auftakt für das kleine Fest im Schatten der Apfelbäume im Pfarrheimgarten. Für die Verpflegung hatten Elternbeirat und Eltern gesorgt. Wenngleich die Hüpfburg von den Kleinen immer wieder gerne genutzt wurde, standen auch die verschiedenen Mitmachangebote hoch im Kurs.



Endlich Schwimmbad-Wetter



Es hat ja heuer lange gedauert, bis endlich angenehme Temperaturen ins Wargolshäuser Freibad lockten. Aber als dann die 30 °-Marke erreicht wurde, wusste man diese kleine Oase am Ortsrand wieder richtig zu schätzen. Die Abkühlung im erfrischenden Nass, das Entspannen auf der Liegewiese und das Zusammensitzen an lauen Sommerabenden bei einem Glas Bier oder Wein - einfach Erholung pur. Edith Scherl sorgte für die entsprechende Verpflegung am Beckenrand. Und um sauberes Wasser kümmert sich wieder Ferdinand Houda.

7. August 2016

19. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 12,32-48

Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen brennen! Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft. Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt!

14. August 2016

20. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 12,49-53

Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, nicht Frieden, sondern Spaltung. Denn von nun an wird es so sein: Wenn fünf Menschen im gleichen Haus leben, wird Zwietracht herrschen: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei.

21. August 2016

21. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 13,22-30

Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen

GOTTESDIENSTE

1. **Mo Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordenspriester**
Ho 19.00 Uhr MF
2. **Di Hl. Eusebius v. Verbelli, hl. Petrus Julianus Eymard**
Wa 19.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren d. Hl. Josef
3. **Mi Hl. Benno v. Einsiedeln**
Ju 18.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung
4. **Do Hl. Johannes Maria Vianney, Pfr. V. Ars**
Ho 19.00 Uhr
5. **Weihetag der Basilika Maria Maggiore - Herz-Jesu-Freitag**
Wa 18.30 Uhr Aussetzung, Anbetung, Beichtgelegenheit
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh.
6. **Sa Verklärung des Herrn**
Uns 18.00 Uhr VAM
Wa 19.00 Uhr VAM f. Emilie, u. Heinz Chevallier
VAM f. Vinzenz Stuhl, Reinhold Then, Guntram Büttner (bestellt v.d. Schulkameraden)
VAM f. Luise Stuhl
Dankamt zum 90. Geburtstag
7. **So 19. Sonntag im Jahreskreis**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Heinrich Müller
Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
Heu 8.45 Uhr MF
Ho 10.00 Uhr MF
Wa 14.00 Uhr Taufe Lina Marschall
8. **Mo Hl. Dominikus, Ordensgründer**
Ho 19.00 Uhr MF
9. **Di Hl. Theresia Benedicta a Cruce (Edith Stein)**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
10. **Mi Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom**
Ju 18.30 Uhr Hl. Amt f. Irmgard Warmuth
11. **Do Hl. Klara v. Assisi, Ordensgründerin**
Ho 19.00 Uhr MF
12. **Fr Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau**
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Adolf Müller
13. **Sa Hl. Pontianus u. hl. Hippolyt**
Heu 18.00 Uhr VAM
Ju 18.30 Uhr Fatima-Rosenkranz
Ho 19.00 Uhr VAM
Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
14. **So 20. Sonntag im Jahreskreis**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Otto u. Mara Warmuth
Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
Uns 8.45 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr M
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Berthold Büttner
Hl. Amt f. Emil Büttner

		Hl. Amt f. Edgar, Monika, Alfred, Klara Müller
Wa	20.30 Uhr	Lichterprozession zur Kapelle (Treffpunkt: Dreschhalle)
15. Mo	Mariä-Himmelfahrt	
Ho	9.00 Uhr	MF
Wa	9.45 Uhr	Prozession zur Kapelle
Wa	10.00 Uhr	Festgottesdienst an der Marienkapelle
		Hl. Amt f. Dr. Hermann Dennemann
		Hl. Amt f. Pater Dr. Emil Ballweg
		Hl. Amt für Lothar Bühner
		Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Büttner, Reinhart, Arach, Lisik
		Hl. Amt f. Geschw. Büchs und Resi Büchs
		Hl. Amt f. Florian u. Thekla Büchs
		Hl. Amt f. Wilhelm Kießner mit Segnung der Kräuter
Wa	<i>anschl.</i>	<i>Mittagessen auf dem Grillplatz</i>
Heu	10.00 Uhr	MF
Uns	10.00 Uhr	MF
Wol	10.00 Uhr	MF
Wa	14.00 Uhr	Muttergottesandacht an der Marienkapelle
Wa	<i>anschl.</i>	<i>Festbetrieb auf dem Grillplatz</i>
16. Di	Hl. Stephan v. Ungarn, König	
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. die armen Seelen
17. Mi	Hl. Jutta v. Arnstein	
Ju	18.30 Uhr	Hl. Amt nach Meinung
18. Do	Hl. Albertus Hurtado, Ordenspriester	
Ho	19.00 Uhr	MF
19. Fr	Hl. Johannes Eudes, Sel. Georg Häfner, Pfarrer	
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Alois Hochrein
		Hl. Amt f. Oskar u. Erika May
		Hl. Amt f. Justin u. Agnes Wirsing
20. Sa	Hl. Bernhard v. Clairvaux, Kirchenlehrer	
Wol	18.00 Uhr	VAM
Ju	19.00 Uhr	VAM f. Alma Müller u. verst. Angeh. VAM f. Hildegard Warmuth
21. So	21. Sonntag im Jahreskreis	
Heu	8.45 Uhr	MF
Wa	9.00 Uhr	Hl. Amt f. Robert Hemmerling u. Fam. Hl. Amt f. Konrad Müller, Alfred, Else Büttner 3. Seelenamt f. Guntram Büttner
Uns	10.00 Uhr	MF
Ho	10.30 Uhr	MF
22. Mo	Maria Königin	
Ho	19.00 Uhr	MF
23. Di	Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau	
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Es wird wieder eng bei Jesus. Zwar muss sich diesmal kein Kamel durchs Nadelöhr quetschen, aber die enge Tür, durch die nicht alle durchpassen, taucht auch im heutigen Evangelium wieder auf. Jesus ist es ernst mit seiner Botschaft, und wir sollten sie ernst nehmen.

Aber auf die Frage, wer und wie viele denn nun gerettet werden, gibt er keine Antwort. Denn das geht den Fragesteller gar nichts an. Wichtig ist, so Jesus, nur eins: Kümmere dich um deinen eigenen Senf. Guck nicht rechts und links, ob da alle das Richtige tun, ob sie oft genug in den Gottesdienst gehen oder ob sie sich an das Kirchenrecht halten. Achte vielmehr darauf, dass dein Glaube wächst, dass du das Richtige tust und dass du die nicht übersiehst, die unter die Räder gekommen sind.

Denn es reicht eben nicht, ganz nah bei ihm gesessen zu haben. Äußerlich zu seinem Volk, seinem Dorf, seiner Tischgemeinschaft dazuzugehören, sichert mir keinen Platz im Himmelreich. Es braucht mehr, um dazuzugehören, und eine Garantie gibt's für keinen. Jeder hat alle Chancen. Nutzen wir sie!

Christina Brunner

22. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 14,1.7-14

Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, so lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich ein, und damit ist dir wieder alles vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel,

Portiunkula-Abläss

Der Portiunkula-Abläss kann am 2. August und am darauffolgenden Sonntag gewonnen werden. Voraussetzung: Besuch einer Kirche, Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater in den Anliegen des hl. Vaters und entschlossene Abkehr von jeder Sünde



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten, dass der Sport die Völker zusammenführe und einen Betrag für den Frieden leiste.

Wir beten für die Lebendigkeit des Evangeliums durch das Zeugnis des Glaubens, des Respekts und der Liebe zum Nachbarn.

GOTTESDIENSTE

- 24. Mi Hl. Bartholomäus, Apostel**
Ju 18.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung
- 25. Do Hl. Ludwig, hl. Josef v. Calasanz, Ordenspriester**
Ho 19.00 Uhr MF
- 26. Fr Hl. Gregor v. Utrecht, U.L.Frau v. Czenstochau**
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt zur Danksagung
- 27. Sa Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus**
Uns 18.00 Uhr MF
Ho 19.00 Uhr VAM
- 28. So 22. Sonntag im Jahreskreis**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Raimund Müller
Hl. Amt f. Herlinde u. Bertram Müller
Hl. Amt f. Hildegard Warmuth
Wol 8.45 Uhr MF
Heu 10.00 Uhr MF
Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl
Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
Hl. Amt f. Adolf Müller
Wa 14.00 Uhr Muttergottes-Andacht
- 29. Mo Enthauptung Johannes' des Täufers**
Ho 19.00 Uhr MF
- 30. Di Hl. Heribert v. Köln, Erzbischof**
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
- 31. Mi Hl. Paulinus v. Trier, Bischof**
Ju 18.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung

Mitten in den Ferien – im Römischen Reich waren Mitte August die feria augusta, die Augustferien – feiert die Kirche am 15. August das **Fest Mariä Aufnahme in den Himmel**. Ein



österliches Fest, das nicht nur mit Maria zu tun hat, sondern ganz wesentlich mit uns. Maria steht an diesem Fest stellvertretend für jeden Menschen. Auch unser Leben, sagt dieses Fest, endet nicht im Tod, sondern wird aufgehoben in Gottes Nähe. Dass das Fest, an dem wir das bedenken und feiern, vom Ursprung her ein Ferientag ist, sagt uns, was diese Glaubensgewissheit für uns bedeuten soll: Komm zur Ruhe, entspann dich, sei gelassen, finde Freude am Leben. Denn Gott sorgt sich um dich und dein Leben.

Unsere Firmling 2016



Die Firmlinge aus Wargolshausen und Junkershausen 2016: Laura Seufert, Benedikt Emes, Anne Gensler, Jonas Schneider und Kilian Schmitt.

Fotos: Lothar Büttner (4) und Stefan Schmitt.



Freibeweglich veranstaltet Weinfest

Bisher waren die Burschen von „Freibeweglich“ für ihre rauschenden Discoparty's bekannt. Mit viel Aufwand hatten sie dazu nicht nur das Gästehaus mehrfach in einen Musiktempel umgebaut, sie haben „Freibeweglich“ auch im ganzen Landkreis zu einem Qualitätssiegel für perfekte Feiern für junge Leute gemacht. Kein Wunder, dass DJ's, die sonst nur zwischen den großen Discotheken internationaler Weltstädte jetten, auch Station in Wargolshausen gemacht haben. Mit diesen Discoparty's soll jetzt aber — mit Ausnahme von Fasching — Schluss sein. Denn die Akteure dieses Wargolshäuser Vereins sind jetzt

auch schon Mitte 30 und denken an ein neues Konzept. „Man müsste `Wein am Stein` mal



nach Wargolshausen holen“, war die Überlegung. Und so entstand die Idee zum „Weindorf Wargolshausen“ am Samstag, 10.9.2016. Vorgesehen sind Livemusik und edle Frankenweine. Mit der „Chaos-Band“, einer Auskopplung von

„Spinnich“ hat man schon einmal den musikalischen Part gut besetzt. Wein von „Wein am Stein“, „Baldauf“ und „Horst Sauer“ sollen eine gute Weinqualität garantieren und dazu soll der eine oder andere Leckerbissen serviert werden. Stattfinden wird das Weinfest mitten im Dorf. Neben der Scheune von Margrit und Peter Härder sind der Hofmann-Hof und der Bereich der Mittleren Dorfstraße vor dem Haus des Gastes vorgesehen. Ziel der jungen Leute ist es, ein Weinfest für alle Altersklassen ins Leben zu rufen. Bleibt nur die Hoffnung auf spätsommerlichen Sonnenschein und auf angenehme Temperaturen.

Leckeres aus dem Garten der Natur

Was die Natur so alles kann, davon wollten sich Mitte Juni fast 30 Kinder, Frauen und Männer überzeugen. Auf Einladung vom Verein SUKRG ging es von der Eselsbrücke zu einer Kräuterwanderung mit Katja Lurz, Heilparktikerin mit eigener Praxis in Herbstadt, los. Wenngleich, die Expertin für „Heilkraft Natur“ einräumte, dass der Zeitpunkt für das Sammeln von Kräutern nicht der beste im Jahr sei, fanden die Teilnehmer doch noch die eine oder andere Zutat für leckere Brotaufstriche. Währenddessen hatten die



Kinder sichtlich Spaß daran, Körbchen mit Gänseblümchen und Löwenzahn für die anschließende Bastelaktion zu füllen. In fröhlicher Runde fand

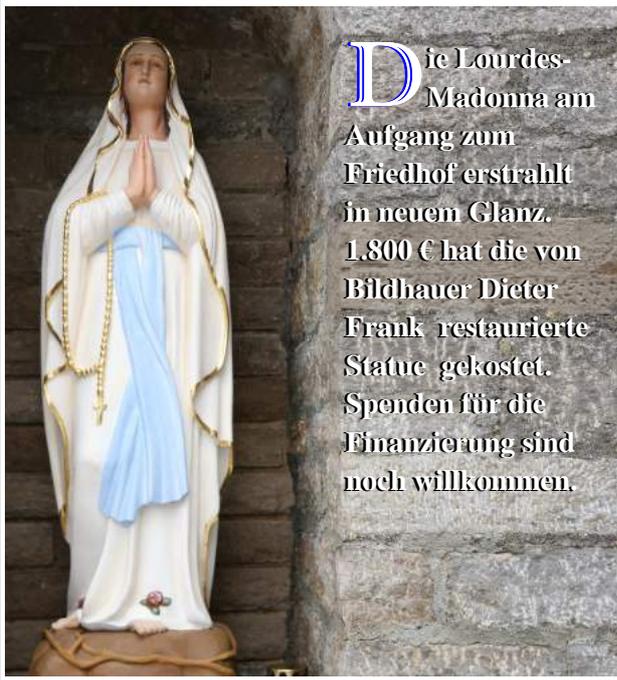
auf der Eselshöhe der Abschluss statt, wo aus den gesammelten Zutaten gemeinsam verschiedene Dips und eine leckere Kräuterbutter zubereitet wurde.

Goldbach-Post online: Testleser berichtet

Fünf Monate, von Februar bis Juli 2016, war Peter Büttner als Bundeswehrsoldat im Afghanistan-Einsatz. Zwar gibt es mit den neuen Medien wie Facebook und WhatsApp gute Möglichkeiten, Kontakt mit der Heimat zu halten, auf die Goldbach-Post wollte der 28jährige Berufssoldat in dieser Zeit trotzdem nicht verzichten. Bisher wurden ihm die neuesten



Madonna restauriert



Die Lourdes-Madonna am Aufgang zum Friedhof erstrahlt in neuem Glanz. 1.800 € hat die von Bildhauer Dieter Frank restaurierte Statue gekostet. Spenden für die Finanzierung sind noch willkommen.

Exemplare immer den kleinen Päckchen beigelegt, die ihm aus der Heimat übersandt wurden. Nun war er der erste Leser, der eine Online-Freischaltung erhalten hat.

Sein Resümee: „Ich freue mich, dass ich der erste sein durfte, der die Online-Ausgabe testen konnte. Ich finde es eine super Idee. Die Homepage mit der Downloadmöglichkeit ist sehr gut gelungen. Für Interessenten wie mich, ein sehr guter Service. Für jemanden, der über längere Zeit weg ist oder auch für den einen oder anderen Studenten, stellt die Onlinevariante eine super Möglichkeit dar, um auf dem Laufenden zu bleiben. Und das ganze für wenig Geld (5 Euro im Jahr). Ich werde es definitiv in Anspruch nehmen und freue mich, dass dieser Service jetzt angeboten wird.“

Zeit um still zu werden

Liebe Gemeinde,
ein wichtiges Element bei den
Wegegottesdiensten während der
Erstkommunionvorbereitung ist
der sogenannte "Weg in die
Stille", eine ca. vier-minütige
Meditation, die mit leiser Musik
unterlegt ist. Gerade dieses
Element wird sowohl von den
Kindern als auch von den
Erwachsenen als wohltuend und
bereichernd erlebt. Es scheint
heute fast so, als wäre es kaum
möglich, Stille zu finden. Und
wenn wir endlich äußere Stille
gefunden haben, merken wir,
dass es in unserem Inneren
weiter lärmt. Das Laute, das
Lärmende ist zu einer Haltung
geworden. Dabei ist Stille aber
etwas Notwendiges für den
Menschen, der seine Seele,
seinen Geist und auch seinen
Körper gesund erhalten will.
Stille ist kein Luxus, Stille ist
nicht etwas, das wir nur im
Urlaub endlich finden und das



dann für den Rest des Jahres
reichen muss. Stille muss ein
Bestandteil des täglichen Lebens
sein. Da wo wir still werden,
können wir aufmerksam werden
für uns selbst, für andere und für
die Begegnung mit unserem
Gott.

Das folgende Gebet kann ihnen
und euch vielleicht eine Hilfe
sein um gerade in den lauten und
hektischen Situationen des
Alltags eine Insel der Stille zu
finden. Da bin ich, Gott, vor Dir
- so wie ich bin; mir meiner
Sehnsucht und meiner Hoffnung,

mit meiner Müdigkeit und
meinem Stress, mit allen
Zweifeln und Sorgen, mit aller
Freude und Erwartung, mit
meinen Fragen, allem
Nichtverstehen und vielem mehr.
Hilf mir zu sehen, was Du mir
jetzt zeigen möchtest. Hilf mir zu
hören, was Du mir jetzt sagen
möchtest. Hilf mir zu spüren, wie
Du mit mir gehst und bei mir
bleibst. So bin ich jetzt vor Dir.
Amen.

Es grüßt Sie und euch
Michaela Köller,
Gemeindereferentin

Bitte um Unter- stützung beim Kapellenfest

Für das Kapellenfest am
15.8.2016 werden wieder
Kuchenspenden benötigt.
Bitte in die ausliegenden
Listen in „Franziskas Laden“
bzw. in der Kirche (neben der
Orgel) eintragen. Auch für
Auf- und Abbau bzw. für die
Durchführung des Festes ist
der Pfarrgemeinderat wieder
auf Hilfe und Unterstützung
angewiesen.



*50 Jahre sind wir jetzt verheiratet -
ein Anlass, um gemeinsam zurückzublicken!*

*Für die vielen guten Wünsche, für die Blumen und Geschenke zum
Fest unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank
gilt unseren Kindern und Enkeln für die Organisation der Feier, der
Musikkapelle, den Putzern und Bürgermeister Menninger.*

Wargolshausen, im Juli 2016

Edith & Klaus Scherl

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Pfr. Adalbert kommt



Pfarrer Adalbert wird im
August wieder die Ur-
laubsvertretung für Pfar-
rer Maurer übernehmen. Zu
erreichen unter: 09773-6250



WARGOLSHAUSEN

10.09.2016

*Start: 16.00 Uhr
Live Music by:
CHAOSBAND
(Spinnich)
Weinbar
Special Deco*

FREIBEWEGLICH:

Jungsenioren wandern

Nach der ersten Euphorie hat die Teilnahme bei den Wanderungen der Jungsenioren etwas nachgelassen. Am Donnerstag, 11.8.2016 soll noch einmal ein Versuch unternommen werden. Treffpunkt 13.00 Uhr Gästehaus



Ganz herzlichen Dank für die vielen
Glück- und Segenswünsche,
für die Lieder aus dem Herzen,
für die Geschenke,
für die großzügigen Hilfen beim Vorbereiten,
und für die Freude am gemeinsamen Feiern
anlässlich meines 50. Geburtstags.

Bert Kowatzik